

# TC1204 classicweiss 2.0

DIE NEUE GENERATION



Nassabrieb  
R-Klasse  
**2**

Deckvermögen  
H<sub>10</sub>-Klasse  
**2**

Ergiebigkeit DIN  
**9**  
m<sup>2</sup>/L



[www.blauer-engel.de/uz102](http://www.blauer-engel.de/uz102)

• emissionsarm

• schadstoffarm

## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hochwertige Innenfarbe mit sehr gutem Deckvermögen für Wand- und Deckenflächen in sensiblen Bereichen die schnell wieder nutzbar sein sollen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

### Produkteigenschaften

- Hohe Ergiebigkeit
- Optimale Verarbeitung
- Ausbesserungsfähig
- Effizient auf großen Wandflächen
- Hohes Deckvermögen
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Frei von foggingaktiven Substanzen

### Normen / Zertifikate / Externe Prüfungen

- Ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für konservierungsmittelfreie Innenfarben „DE-UZ 102 - Blauer Engel“.

**Kenndaten nach DIN EN 13300**

**Nassabrieb:** R-Klasse 2  
**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen H<sub>10</sub>-Klasse 2  
 bei einer Ergiebigkeit von ca. 9 m<sup>2</sup>/L bzw. 110 ml/m<sup>2</sup>  
**Glanzgrad:** G4 stumpfmatt  
**Maximale Korngröße:** S1 fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

**Wasserdampf-  
Diffusionsstromdichte  
(DIN EN ISO 7783-2)**

Klasse V1 (hoch wasserdampfdurchlässig) < 0,14 m

**Bindemittelart**

Polyvinylacetat-Dispersion

**Glanzgrad**

Stumpfmatt

**Farbton**

Weiß, Base 2, Base 3

**Gebindegröße**

1 l / 2.5 l / 5 l / 12.5 l

**Dichte**

Ca. 1,47 g/cm<sup>3</sup>

**Abtönen**

Weiß mit max. 3 % Universal-Abtönpasten (das Ausschwimmen der Pigmente ist möglich, daher empfehlen wir einen Vorversuch).  
 Basen nur maschinell im tönbar.  
 Erfolgt die Abtönung mit einer Pigment-/ Abtönpaste oder einer Abtönfarbe die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels.  
 Durch Abtönung kann die Konservierungsmittelfreiheit entfallen.  
**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar.  
 Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.  
 Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch.  
 Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden.  
 Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.  
 Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

**Rollapplikation:**

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.

Für ein bestmögliches Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte Nass in Nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschleifen und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

**Spritzapplikation:**

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120 - 180 bar

---

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.

**Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.

**Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser verdünnt ausführen.

---

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

---

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Das Risiko des Durchblutens von Holzinhaltstoffen bei der Beschichtung **neuer** Raufasertapeten wird minimiert, wenn der Untergrund vor den Beschichtungsarbeiten vollständig getrocknet ist. Die ideale Raumtemperatur liegt zwischen +15°C und +25°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis max. 60%. Hohe Luftfeuchte bzw. niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung und erhöhen die Gefahr des Durchblutens. Nach der Beschichtung ist für eine schnelle Trocknung durch gute Belüftung zu sorgen.

---

### Verbrauch

Ca. 110 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr.  
Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.  
Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.

---

### Verdünnung

Mit max. 10 % Wasser.

---

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:  
**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden.  
**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen.  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

---

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

### Allgemeine Hinweise

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Bei getönten Qualitäten kann, je nach Farbton und Beanspruchung, ein leichter Pigmentabrieb sichtbar werden. Dies ist produkttypisch und kein Qualitätsmangel.
- Bei der Verwendung von anstrichverträglichen Dichtstoffen, wie beispielsweise Acryl-Dichtungsmasse, können aufgrund von Weichmacher und der erhöhten Elastizität, Risse im Anstrichmaterial sowie Verfärbungen und/oder Glanzunterschiede nicht ausgeschlossen werden.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

### Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>tex-color TC1209 isolierfarbe aqua</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Beton	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>tex-color TC3110 Q4-primer</i>
		<i>tex-color TC3106 grundierfarbe wp</i>
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehrende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	<i>Geeigneter Tiefgrund konservierungsmittelfrei</i>
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>tex-color TC3106 grundierfarbe wp</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt.	<i>tex-color TC3110 Q4-primer</i>
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>tex-color TC1209 isolierfarbe aqua</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>tex-color TC8101 biozid-sanierlösung</i>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

### Inhaltsstoffe nach VdL

Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive

### Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Nicht kennzeichnungspflichtig.

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### GISCODE

BSW10

**VOC-Sicherheitshinweis nach  
RL 2004/42/EG**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/L (2010).  
Dieses Produkt enthält <1 g/L VOC.

**Lagerung**

Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.  
Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

**Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den  
Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen  
Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete  
Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in  
Absprache mit dem örtlichen Entsorger.  
AVV-Abfallschlüssel: 080112

**Zusätzliche  
Sicherheitshinweise**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden.  
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.  
Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.  
Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.  
Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.  
Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen.

**Technischer Service**

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Meffert AG Farbwerke**  
Werk Erfurt  
Heckerstieg 4  
99085 Erfurt  
Deutschland  
Telefon: +49 361/59073-0  
info@tex-color.de

2400101204